

Ostergarten der Stadtmission zieht Besucher an

JENNIFER KOPKA | PFORZHEIM

Rund 10 000 Besucher haben bislang den Weg in den Ostergarten in den Räumen der Stadtmission auf sich genommen. Und der Organisator des Ostergartens Dirk Günkler von der Stadtmission erwartet bis zum Ostersonntag noch weitere 3000.

Günkler hat mit 160 Mitarbeitern die alte Pauluskirche in die letzten Stationen auf dem Lebensweg Jesu umgewandelt. Vom Marktplatz Jerusalems, bis zum Grab Jesu und dem Paradiesgarten ist den Besuchern alles geboten. Sie kommen aus Baden-Baden und Freiburg. „Aber vornehmlich aus Pforzheim und dem Enzkreis“, sagt Günkler. Außerhalb

der Ferien kämen vor allem Schulklassen. „Aber auch Großeltern, Familien und verschiedene Integrationskurse finden den Weg zu uns.“ Von 30 ehrenamtlichen Stadtführern werden sie zu einer Reise in das Jerusalem vor 2000 Jahren mitgenommen.

In fünf Tagen hat das bunt gemischte Team aus unter anderem Schülern, Hausfrauen und Schreibern den Garten aufgebaut. Eine Menge Arbeit. Deshalb wird es das Projekt auch erst einmal nicht nächstes Jahr geben. Wie schon im Jahr 2011 werden die Helfer pausieren.

Der Ostergarten ist noch bis zum Ostersonntag von 8 bis 20 Uhr in der Stadtmission, Sachsenstraße 30, geöffnet.



Die Kinder probieren begeistert die Früchte, die es auf dem Marktplatz im Ostergarten gibt.

FOTO: PRIVAT